

**Nr.: 288/2018**

|                        |                        |            |
|------------------------|------------------------|------------|
| ■ <b>Dezernat</b>      | V - Soziales & Jugend  | 21.11.2018 |
| ■ <b>Fachbereich</b>   | Aufnahme & Integration |            |
| ■ <b>Verfasser/-in</b> | Vollbrecht, Thomas     |            |
| ■ <b>Telefon</b>       | 07621 410-5300         |            |

| <b>Beratungsfolge</b> | Status     | Datum      |
|-----------------------|------------|------------|
| Kreistag              | öffentlich | 21.11.2018 |

#### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktionen von GRÜNEN und SPD im Kreistag in den Haushalt 2019 eine Fördersumme zur Durchführung von Kursen zur integrativen und sprachlichen Förderung von Frauen mit Kindern aufzunehmen. Die Kurse sollen geflüchteten und schutzbedürftigen Frauen mit Migrationshintergrund den Zugang zu Bildung und Arbeit ermöglichen. Die Durchführung der Kurse soll dezentral erfolgen.**

#### **Beschlussvorschlag**

Für die integrative und sprachliche Förderung von Frauen mit und ohne Kinder und besonders schutzbedürftigen Personen werden im Haushaltsjahr 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 € in den Kreishaushalt eingestellt.

Die Verwaltung wird den genauen Bedarf ermitteln, ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dem Sozialausschuss im Frühjahr 2019 zur Genehmigung vorlegen.

## Bezug zum Haushalt

|   |          |   |
|---|----------|---|
| Teilhaushalt  | 6        | Soziales & Arbeit   |
| Produktgruppe   | 31.80    | Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen  |
| Produkt(e)  | 31.80.10 | Förderung der Integration von Flüchtlingen  |
| Wirkungsziel /<br>beabsichtigte Wirkung<br>(Was soll erreicht werden?)  |          | Durch eine gezielte Förderung werden Menschen mit<br>Fluchterfahrung dahingehend befähigt, sich<br>entsprechend ihrer Potentiale zu integrieren |
| Leistungsziel /<br>angestrebtes Ergebnis<br>(Was müssen wir dafür tun?) |          | Menschen mit Fluchterfahrung werden sprachlich<br>qualifiziert  |
| Zielerreichungskriterium<br>(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):      |          | Anzahl der Personen   |

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

|   |                                |                    |                                  |                        |
|---|--------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b> | Aufwand                        | Ertrag             | einmalig in                      | wiederkehrend          |
|   |                                | €                  | €                                |                        |
| <input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>   | Investitions-<br>kosten brutto | Zuschüsse<br>u. ä. | Investitions-<br>kosten LK netto | zeitliche<br>Umsetzung |
|   | €                              | €                  | €                                | €                      |

### Mittelbereitstellung - in EUR -

| ErgebnisHH        |                 | Zeilen-Nr. | 2017 | 2018 | 2019     | 2020 | ab 2021 |
|-------------------|-----------------|------------|------|------|----------|------|---------|
| Bedarf            | Erträge         |            |      |      |          |      |         |
|                   | Personalaufwand |            |      |      |          |      |         |
|                   | Sachaufwand     |            |      |      | 50.000 € |      |         |
|                   | Kalk. Aufwand   |            |      |      |          |      |         |
| Plan              | Erträge         |            |      |      |          |      |         |
|                   | Personalaufwand |            |      |      |          |      |         |
|                   | Sachaufwand     |            |      |      |          |      |         |
|                   | Kalk. Aufwand   |            |      |      |          |      |         |
| FinanzHH investiv |                 | Zeilen-Nr. | 2017 | 2018 | 2019     | 2020 | ab 2021 |
| Bedarf            | Einzahlung      |            |      |      |          |      |         |
|                   | Auszahlung      |            |      |      |          |      |         |
| Plan              | Einzahlung      |            |      |      |          |      |         |
|                   | Auszahlung      |            |      |      |          |      |         |

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Im Landkreis Lörrach befinden sich inzwischen zahlreiche Frauen mit Fluchterfahrung. Diese haben im Gegensatz zu den geflüchteten Männern eine deutlich geringere Chance, ihre Potentiale zu entwickeln und sich in Deutschland erfolgreich zu integrieren. Die Integrationshemmnisse sind vielfältig und hierzu zählen u. a. die schlechtere Schul- und Berufsbildung im Heimatland, die Anzahl der Kinder sowie die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Viele haben Gewalterfahrungen gemacht, sind traumatisiert und kennen ihre Rechte nicht.

### **Sprachkursangebote im Landkreis Lörrach**

Insbesondere geflüchtete Frauen mit und ohne Kinder haben wegen fehlender Kinderbetreuung keinen Zugang zur Sprachförderung. Lange Wege mit dem ÖPNV zum Sprachkurs sind oftmals nicht mit den Zeiten der Kinderbetreuung vor Ort kompatibel. Das führt dazu, dass Frauen sich über Jahre in Deutschland aufhalten, ohne sich auf Deutsch verständigen zu können und sich nur in ihrem eigenen kulturellen und sprachlichen Umfeld bewegen. Dadurch ist nicht nur ihre Integration erschwert, sondern vor allem auch die ihrer Kinder.

### **Die Sprachförderung von Menschen mit Fluchterfahrung ist sehr komplex, da es höchst unterschiedliche Angebote und Kostenträger gibt.**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bietet neben den Integrationskursen z. B. auch Erstorientierungskurse (EOK) an, die zur Orientierung in Deutschland und für das Erlernen von Basiskenntnissen der deutschen Sprache entwickelt worden sind.

Das Förderprogramm läuft noch bis Ende 2019 und das BAMF hat für die Durchführung der Kurse in Baden-Württemberg folgende Träger ausgewählt:

Die Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA), die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V. sowie den Malteser Hilfsdienst GmbH, Region Baden-Württemberg.

Die Kurse umfassen 300 Unterrichtseinheiten (UE) in sechs Modulen je 50 UE, die aus 11 Themengebieten wählbar sind (z.B. Werte und Zusammenleben, Alltag in Deutschland, Arbeit, Einkaufen). Bei regelmäßiger Teilnahme an allen sechs Modulen können die Teilnehmer\*innen ihre Deutschkenntnisse bis zum Sprachniveau A1 verbessern.

Im Landkreis Lörrach werden solche Kurse seit Juli 2017 angeboten. Diese Kurse bieten gerade für Frauen einen niederschweligen Einstieg in die Sprache und das Leben in Deutschland.

### **Problem der EOK - Kinderbetreuung und Übernahme von Fahrtkosten**

Obwohl jedes Kind ab einem Jahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz hat, scheitert eine Sprachkursteilnahme häufig an einer fehlenden oder in Bezug auf die Kurszeiten nicht auskömmlichen Kinderbetreuung oder weil Fahrtkosten nach geltender Rechtslage nicht übernommen werden können.

Wenn Betreuungsangebot mit Kursangeboten gekoppelt werden sollen, besteht aktuell aus Sicht der Verwaltung auch Klärungsbedarf, welche Qualitätsanforderungen erfüllt und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen.

## **Vorschlag der Verwaltung**

Im Landkreis Lörrach gibt es bereits vielfältige Sprachkursangebote von unterschiedlichen Trägern. Bevor nun ein weiteres Angebot kurzfristig durch den Landkreis geschaffen wird, ist im Vorfeld eine genaue Bedarfsanalyse durchzuführen.

Es ist festzustellen, wie viele Frauen und wie viele schutzbedürftige Personen tatsächlich Interesse an einem Erstorientierungskurs haben. Möglicherweise kann der bestehende Bedarf über die Träger der Erstorientierungskurse gedeckt werden. Dann wäre evtl. nur noch zu klären, ob die Kosten für die Kinderbetreuung oder Fahrtkosten übernommen werden könnten.

Diese Überprüfung ist jedoch in der kurzen Zeit bis zur Verabschiedung des Kreishaushalts nicht durchführbar.

Für mögliche Unterstützungsleistungen ist deshalb vorsorglich ein Betrag von 50.000 € in den Haushalt 2019 einzustellen.

Die Verwaltung wird ein entsprechendes Konzept ausarbeiten und dem Sozialausschuss zur Genehmigung vorlegen.

Erst nach dieser Entscheidung werden die vorsorglich eingeplanten Mittel verausgabt werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin Soziales & Jugend

- Anlagen
  - Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 14.11.2018

Kreistagsfraktion



Für die Kreistagsfraktion der Grünen  
Margarete Kurfuß  
Im Feldli 53  
79541 Lörrach  
Tel.: 07621/51833  
E-Mail: [margarete.kurfess@gmx.de](mailto:margarete.kurfess@gmx.de)

**SPD** Kreistagsfraktion Lörrach

Für die SPD Kreistagsfraktion  
Gabriele Weber  
Kirchmättle 4  
79400 Kandern  
Tel.: 07626/329  
E-Mail: [g.r.weber@web.de](mailto:g.r.weber@web.de)

Lörrach, 14.11.2018

**Frau Landrätin  
Marion Dammann  
Landratsamt  
79539 Lörrach**

### **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD zum Haushaltsplan 2019**

Sehr geehrte Frau Landrätin Marion Dammann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**Die Fraktionen von GRÜNEN und SPD im Kreistag beantragen, in den Haushalt 2019 eine Fördersumme zur Durchführung von Kursen zur integrativen und sprachlichen Förderung von Frauen mit Kindern aufzunehmen. Die Kurse sollen geflüchteten und schutzbedürftigen Frauen mit Migrationshintergrund den Zugang zu Bildung und Arbeit ermöglichen. Die Durchführung der Kurse soll dezentral erfolgen.**

Begründung:

Geflüchtete Frauen haben im Gegensatz zu den geflüchteten Männern eine deutliche geringere Chance sich hier in Deutschland zu integrieren. Dies hat neben herkunftsbedingten kulturellen Gründen auch mit ihren Aufgaben in der nicht abkömmlichen Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu tun.

Wir möchten mit unserem Antrag gerade Frauen und schutzbedürftige Personen (mit Migrationshintergrund) fördern, die bisher keine oder wenig Möglichkeiten hatten, im Bildungs- und Arbeitsleben Fuß zu fassen.

Im Landkreis Lörrach haben wir auch viele Frauen aus afrikanischen Ländern, die oft spezielle Probleme (z. B. Beschneidung, Alleinreisend bzw. Alleinerziehend, Opfer von Menschenhandel) mitbringen.

Diese Frauen benötigen integrative und sprachliche Förderung in Kursen mit besonderen Rahmenbedingungen, um ihnen und dadurch auch ihren Kindern die Chancen und Möglichkeiten zur Integrationen zu eröffnen.

Wir denken hierbei an ein niederschwelliges Angebot mit Kinderbetreuung und zwar dezentral im Landkreis nach Bedarf und Anzahl der Frauen.

Als Fördersumme halten wir einen Ansatz von zunächst 50 000 € in 2019 für entsprechend.

Wir bitten darum, diese Kurse mit einem Träger zu vereinbaren und im Sozialausschuss darüber zu berichten..

Zum Jahresende 2019 soll ein Bericht zur Durchführung und den Ergebnissen vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion der GRÜNEN

Margarete Kurfuß

14.11.2018

Für die SPD Fraktion

Gabriele Weber

Antrag Integrationskurse für Frauen